



# Die App für die Uni Paderborn

## Entwickler

- Dirk Schumacher, Winfo, [mail@dirk-schumacher.net](mailto:mail@dirk-schumacher.net)
- Michael Whittaker, Winfo/Wiwi, [mwhittak@campus.uni-paderborn.de](mailto:mwhittak@campus.uni-paderborn.de)

## Kurzbeschreibung

iUPB ist die wohl zur Zeit populärste Universitäts-App. Sie wurde Anfang 2010 von Dirk Schumacher für das iPhone entwickelt und ist seitdem frei verfügbar. Michael Whittaker und Dirk Schumacher haben nun eine Nachfolgeapplikation als WebApp entwickelt, damit eine breitere Masse Zugang zu dieser Plattform hat. So kann iUPB nun auf jedem Smartphone, Tablet und PC benutzt werden. Diese neue WebApp möchten wir hier näher beschreiben.

Wir entwickeln iUPB mit dem Ziel, den Paderborner Studierenden und Angestellten der Uni sowohl vom Computer als auch von unterwegs mit dem Smartphone immer die wichtigsten Informationen zu bieten.

Die Nutzung der App ist natürlich kostenlos. Der Quellcode ist überdies frei verfügbar und als Open Source für jeden nutzbar. Sogar unsere Ideen werden in einem öffentlichen Projektmanagement Tool verwaltet.

Aktuell beantwortet iUPB folgende Fragen:

- Wann / wo ist die nächste Vorlesung?
- Was gibt es heute zu essen und bis wann ist die Mensa auf?
- Wann fährt der nächste Bus zur Uni/in die Stadt/zum Bahnhof?
- Soll ich heute kurzärmlig zur Uni kommen?
- Was treibt der AStA gerade?
- Wann steigt die nächste Uni Party?
- Was wird gerade auf Twitter über die Uni diskutiert?

All die bestehenden Features wurden in Zusammenarbeit mit den eigentlichen Benutzern umgesetzt. Hier verfolgen wir den Ansatz der Open Innovation und versuchen die Nutzer zum Mitmachen zu motivieren.

iUPB ist als Marke seit drei Jahren etabliert und wird von manchen Studierenden bereits als offizielle Uni-App angesehen. Mit dem neuen Konzept, unseren Ideen und der Unterstützung der Universität ist es unser Ziel, eine von Studierenden entwickelte App zu etablieren.

Wir haben erst zum Ende der Entwicklung vom Wettbewerb erfahren, glauben aber, dass uns drei Jahre Uni-App und unser neues Konzept für diesen Wettbewerb qualifizieren. Wir freuen uns auf Feedback!

# Technologie und Stand der Entwicklung

iUPB ist in *Ruby on Rails* geschrieben und ist zur Zeit beim Cloud-Hoster *Heroku* installiert. Daneben nutzen wir eine *MongoDB* zur internen Datenhaltung. Hervorzuheben ist, dass unsere App bereits Lastspitzen, die durch z. B. Pressemitteilungen entstehen, ohne Probleme verarbeiten kann – und das ohne auch nur einen Euro Investition in Infrastruktur.

iUPB ist *responsive*! Wir haben iUPB als HTML5 WebApp entwickelt und nutzen die Möglichkeiten, die diese Technologie bietet, voll aus. iUPB passt sich automatisch dem verfügbaren Bildbereich des Endgeräts an – probieren Sie es mal aus! Die App kann außerdem auf modernen mobilen Endgeräten wie iPhones wie eine native App installiert und bedient werden (siehe Handbuch).

Alle beschriebenen Features sind implementiert und die Software ist soweit fortgeschritten, dass sie seit mehr als zwei Monaten (Launch: 20. Mai 2012) produktiv im Einsatz ist. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Anwendung nicht weiterentwickelt wird – im Gegenteil: Für den August sind Releases mehrerer neuer oder erweiterter Funktionen geplant!

Der Code von iUPB ist öffentlich auf GitHub verfügbar.

## Ausblick / Next Steps

Wie schon beschrieben, sind viele Ideen für neue Features bereits in unserem Projektmanagement-Tool hinterlegt. Viele davon sind von uns, einige sind von Nutzern.

Wir haben uns auf folgende Features geeinigt, die als nächstes implementiert werden:

- **Mein Stundenplan:** Diese Funktion bietet das Erstellen eines Stundenplan sowohl für Veranstaltungen und Übungen aus PAUL als auch für eigene Termine. Die Termine können anschließend auch in den Kalender des Mobiletelefons oder in Outlook/Notes exportiert werden.  
*Diese Funktion befindet sich zur Zeit bereits im Entwickler-internen Test und wird ab Ende August auch öffentlich zur Verfügung stehen.*
- **Offline-Funktionalität:** Auch wenn wir zur Zeit schon viele Daten auf dem Endgerät zwischenspeichern, kann die App zur Zeit noch nicht komplett ohne Netzverbindung benutzt werden. Für die Inhalte, wo dies Sinn ergibt – also z. B. für den Mensaplan, der ja eine Woche unverändert bleibt – soll die App nach Download der Daten auch komplett offline nutzbar werden. So erhoffen wir uns noch mehr Akzeptanz bei Personen ohne Internet-Flatrate oder iPod touch-Benutzern.
- **Sportkurse:** Hier möchten wir das, was wir mit PAUL bereits etabliert haben, auf das Sportangebot der Universität ausweiten. Eine mobile Schnittstelle für alle Sportveranstaltungen. Der Nutzer kann sich so schnell über noch freie Sportveranstaltungen und deren Termine informieren und der UniSport profitiert von einer höheren Auslastung von Restplätzen.
- **Interaktives Jubiläumsprogramm:** Auf Anregung von Frau Döll (Presse und Kommunikation UPB) hin werden wir gemeinsam einen interaktiven Programmführer und weitere Infos, wie z. B. die 40 Fakten, mobil aufbereitet anbieten. Hierzu wird mit

dem Referat Presse und Kommunikation der Uni in den nächsten Tagen ein Treffen zwecks gemeinsamer Besprechung stattfinden.

Ferner planen wir, einige Daten, die wir in unserer App anzeigen, auch dritten Entwicklern über eine API zugänglich zu machen, sofern uns dieses rechtlich gestattet ist (Stichwort **OpenData**).

Die App soll weiterhin Open-Source bleiben, sodass die Universität und die Angehörigen uneingeschränkt von der Entwicklung und Unterstützung des Projekts profitieren.

In Zusammenarbeit mit dem IMT wäre auch das Hosting an der Uni und/oder aber z. B. Support durch die Domain <http://i.upb.de> – sofern die Uni hiermit einverstanden ist – denkbar.

Ein eventuelles Preisgeld würde übrigens für Marketing und den fortlaufenden Betrieb der App genutzt werden. Hier haben wir diverse Ideen, für die ein kleines Budget benötigt wird und die wir dann umsetzen könnten, wie z. B. das Erstellen einer nativen *Hüllen*-App für das Projekt um die Akzeptanz der User weiterhin zu steigern<sup>1</sup>.

## Feedback und Social Media-Resonanz

Da unsere App bereits von Angehörigen der Uni Paderborn genutzt wird, möchten wir zu guter letzt noch eine Auswahl von User-Feedback und Empfehlungen aus sozialen Netzwerken aufführen. Dies zeigt auch die Akzeptanz seitens der User.

- Diverse Facebook-Links u. a. seitens der Universität Paderborn und der Lehrstühle Prof. Suhl und Prof. Kundisch
- Tweets mit Links zu iUPB (ferner durch die Twitter-Funktion eine – zumindest subjektiv wahrgenommene – Erhöhung der Tweets, die mit #upb getaggt werden)
- Mail von Lothar Pelz (Vertreter des Kanzlers) bzgl. iUPB an alle Mitarbeiter der ZV
- Mitteilung vom Institut für Informatik

**Besuche:** ca. 4.000 (ca. 25% davon aus dem Uni-Netz)

**Eindeutige Besucher:** ca. 1.800

**Seitenaufrufe:** ca. 17.000

**Seiten/Besuch:** 4,5

**Durchschnittl. Besuchsdauer:** ca. 00:02:30

**Absprungrate:** ca. 20 %

**Anteil neue Besuche:** ca. 50 %

**Besucherquellen – Suchzugriff:** ca. 10%

**Besucherquellen – Verweise:** ca. 40% (größtenteils soziale Netzwerke)

**Besucherquellen – Direktzugriff:** ca. 50% (Zugriffe durch Bookmarks oder Eingabe der URL)

*Google Analytics Kennzahlen; Zeitraum: 20. Mai 2012 (erster öffentlicher Post auf Facebook) bis Ende Juni 2012*

---

<sup>1</sup> obwohl es in diesem Fall kaum Vorteile einer nativen App gegenüber einer WebApp gibt, haben wir festgestellt, dass User dennoch häufig im AppStore/Play-Store nach iUPB suchen, wenn Sie von der App hören.

## Links

- iUPB: [www.i-upb.de](http://www.i-upb.de)
- iUPB als Anwendung auf Facebook: <https://apps.facebook.com/iupb-app/>
- iUPB Fan-Seite auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/pages/iUPB/128920497121427>
- Source Code: <https://github.com/dirkschumacher/iUPB>
- Features, Ideen: <https://www.pivotaltracker.com/projects/530265>
- kurze FAQ zu iUPB: <http://www.yippie.io/press>



## Hintergrund-Informationen

### *iUPB iPhone-App*

Anfang 2010 wurde iUPB als iPhone-App für die Universität von Dirk Schumacher entwickelt. Seit dem hat sich die App weiter verbreitet und ist mittlerweile ca. 7.000 Downloads sehr beliebt. Die App wird in der Regel von jedem Paderborner Student, der ein iPhone oder iPad hat, mindestens einmal ausprobiert. Sie ist in Objective-C mit einem modellgetriebenen Entwicklungsansatz erstellt worden. Die Software ist proprietär und der Quellcode nicht öffentlich verfügbar. Allerdings ist die Software seit drei Jahren kostenlos verfügbar. Die Apple-Entwicklerlizenz hierfür i. H. v. 80€ pro Jahr trägt Dirk Schumacher seit drei Jahren privat.

### *yippie.io*

Kurz nach Beginn der Entwicklungen haben wir bemerkt, dass die Plattform abstrahierbar ist und die technologischen Grundlagen auch für andere Organisationseinheiten, Universitäten oder Unternehmen einsetzbar sein könnte. Langfristig wollen wir bei Erfolg des Projekts versuchen, sowohl weitere unabhängige Entwickler für Einzelfunktionen für iUPB als auch für andere Unis zu finden – alles auf Basis der Open Source-Plattform. Da der Name *iUPB* sehr an Paderborn gebunden ist, haben wir uns für diese Plattform-Idee den Namen *yippie.io* ausgesucht.